



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ASCHEBERG

KIRCHENBOTE

APRIL MAI JUNI JULI

AUSGABE 1-2024



AUS DEM INHALT

Inhalt und Editorial	2
Angedacht	3
Rückkehr ins Leben	3
Aktuelles	4
Die Karwoche und Osterfesttage in der Kirchgemeinde Ascheberg	4
Die Ostergeschichte	5
Konfirmationen der Kirchengemeinde Ascheberg 2024	6
Gruppen und Kreise	7
Kinderseite	7
Ascheberger Rotfuchse	8
Halbjahresplanung bis zu den Sommerferien 2024	8
Wöchentliche Gruppenstunden	8
Neujahrsfreizeit – Neues Jahr – altes Glück	9
Sommerlager Blidingsholm – Nordwärts, nordwärts...	10
Deutscher Evangelischer Posaunentag	11
Jahresabschluss der Wandergruppe	12
Religion für Neugierige	13
Wie kann Glaube trösten?	13
Gottesdienste	14
Regelmäßige Veranstaltungen	15
Freud und Leid	16
Kontakt / Impressum	17
Diakonie	18

Liebe Leserinnen liebe Leser,



Sie halten die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten in Händen. Dieser umspannt die Monate April bis Juli, beginnend mit dem Osterfest und den darauf folgenden Konfirmationen, bis hin zum Beginn der Sommerferien.

Wir laden dazu ein, die Passions- und Osterzeit in der Spannung zwischen Leiden und Auferstehung bewusst zu begehen. Dazu gibt es auch in diesem Jahr vielfältige Gottesdienstangebote.

Wir laden Sie wieder herzlich ein zu einem Gottesdienst am Gründonnerstag mit einem Abendmahl, das übergeht zu einem Abendessen an Tischen bei Wein und Brot und einigen anderen Kleinigkeiten. Sowohl dieser als auch der Gottesdienst am Karfreitag werden musikalisch vom Chor gestaltet.

Gemeinsam mit dem Posaunenchor findet auch in diesem Jahr ein Frühgottesdienst in der Ascheberger Michaeliskirche mit anschließendem Osterfrühstück statt.

Für die Allerkleinsten gibt es schließlich noch einen Osterfamiliengottesdienst am Ostermontag in der Michaeliskirche Ascheberg mit anschließendem Ostereiersuchen. In der Rubrik „Aktuelles“ finden sie alle Termine in einer Übersicht zusammengefasst.

Gleich im Anschluss an die Osterferien stehen die Konfirmationen an. Insgesamt werden in diesem Jahr 24 Konfirmandinnen und Konfirmanden in zwei Gottesdiensten eingesegnet. Eine Übersicht mit allen Namen und Terminen finden Sie ebenfalls unter „Aktuelles“.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für gesegnete Ostertage

Jan Philipp StreLOW
■ JAN PHILIPP STRELOW, PASTOR

Rückkehr ins Leben

Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben. Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle

weggewälzt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet:

Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will. Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir: Ich kann den Hoffnungsworten nicht glauben und erst später erkenne ich, der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

■ JAN PHILIPP STRELOW



Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Die Karwoche und Osterfesttage in der Kirchgemeinde Ascheberg



Die Ostertage leben von einem Spannungsbogen zwischen dem Leiden und Sterben Jesu Christi am Kreuz und dem Jubel der Auferstehung. Wer die Botschaft von Ostern erfahren oder nachempfinden will, muss sich auf diese unauflösbare Spannung einlassen. Dazu lädt ein ausgesprochen vielfältiges Gottesdienstprogramm in der **Karwoche** und an den Ostertagen ein.



Der Gottesdienst am Sonntag **Palmarum**, dem 24. März um 10:00 Uhr in der Michaeliskirche bedenkt den Einzug Jesu in Jerusalem. Zu diesem Zeitpunkt wird er noch als König gefeiert, wenig später wenden sich alle von ihm, selbst seine Jünger. Das Thema stellt uns als Gemeinde vor die Frage, wie wir diesen König heute empfangen. Der Gottesdienst wird in diesem Jahr als Vorstellungsgottesdienst des aktuellen Konfirmandenjahrganges gestaltet.



Am **Gründonnerstag**, dem 28. März um 18:30 Uhr findet ebenfalls noch in der Winterkirche eine Abendandacht zum Gründonnerstag mit Abendmahl statt. Mit Worten und Liedern werden wir dabei an das letzte Abendmahl erinnert, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Die Andacht geht über zu einem schlichten und doch schönen Mahl bei Wein und Brot sowie wenigen anderen Kleinigkeiten bei Tisch im Gemeindehaus.

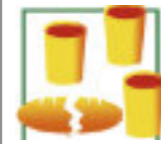


Am **Karfreitag**, dem 29. März gibt es um 10.00 Uhr einen Gottesdienst, der auf das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz

blickt. Dazu finden wir uns in der Michaeliskirche ein. Die Kirche kommt an diesem Tag dazu schmucklos daher und die Glocken bleiben stumm. Der Gottesdienst lebt fast ausschließlich von der Lesung der Passionsgeschichte, die von Chorstücken untermalt und begleitet wird. Am Ende des Gottesdienstes verlischt auch die Osterkerze als letztes Zeichen der Gegenwart von Jesus Christus. Nach dem Gottesdienst werden die Bibel, die Abendmahlsgeräte, die Taufkanne und die Osterkerze in die Friedhofskapelle gebracht und dort bis zum Ostertag aufbewahrt.



Inzwischen auch Tradition ist der **Osterfrühgottesdienst**. In diesem besonders gestalteten Gottesdienst wird die Auferstehung Jesu Christi, der Sieg des Lebens über den Tod gefeiert. Der Gottesdienst beginnt am Ostersonntagmorgen, dem 31. März um 06:30 Uhr in der noch dunklen Michaeliskirche, in die als Zeichen des neuen Lebens das Osterlicht getragen und anschließend in der ganzen Kirche verteilt wird. Eine Abendmahlsfeier und die Erinnerung an die Taufe gehören mit dazu. Anschließend gibt es ein Osterfrühstück im Gemeindehaus. **ACHTUNG ZEITUMSTELLUNG: Der Gottesdienst findet nach der Sommerzeit statt!**



Wie schon im vergangenen Jahr sind Familien mit Kindern in ganz besonderer Weise zum **Osterfamiliengottesdienst am Ostermontag**, dem 1. April um 11:00 Uhr in die Michaeliskirche in Ascheberg eingeladen. Hier wird die frohe Botschaft von Ostern für die Allerkleinsten erlebbar. Außerdem erinnern wir uns in diesem Gottesdienst wieder an die Taufe. Anschließend gibt es eine Ostereiersuche rund um die Kirche.

■ JAN PHILIPP STRELOW, PASTOR



Genießen Sie den Augenblick

augenoptik & hörakustik



Dörte Schmidt Céline Redmer
Andreas Kirsch

Langenrade 2 b · 24326 Ascheberg · Telefon 045 26 - 33 82 81 · www.schmidts-augenblick.de

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand



EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

Konfirmationen der Kirchengemeinde Ascheberg 2024



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Liebe Jugendliche,
es ist noch nicht zu spät, sich für den Konfirmandenunterricht im Jahrgang 2023-2024 anzumelden. Wir laden euch herzlich ein, am Konfirmandenunterricht unserer Kirchengemeinde teilzunehmen. Es ist eine tolle Gelegenheit, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren, neue Freunde zu finden und gemeinsam Spaß zu haben. Der Unterricht beginnt im Juni 2024 und endet mit der feierlichen

Konfirmation im Mai 2025. Ihr könnt euch noch bis Ende Mai im Kirchenbüro anmelden, auch wenn ihr noch nicht getauft seid. Bringt dazu bitte eure Geburts- und evtl. Taufurkunde mit. Auf unserer Website www.kirche-ascheberg.de findet ihr das Anmeldeformular und den Begrüßungsbrief mit allen wichtigen Informationen. Außerdem könnt ihr euch dort über die Termine, Themen und Aktivitäten

des Konfirmandenunterrichts informieren. Wir freuen uns auf euch und hoffen, dass ihr diese besondere Zeit mit uns erleben wollt. Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr euch gerne an uns wenden.

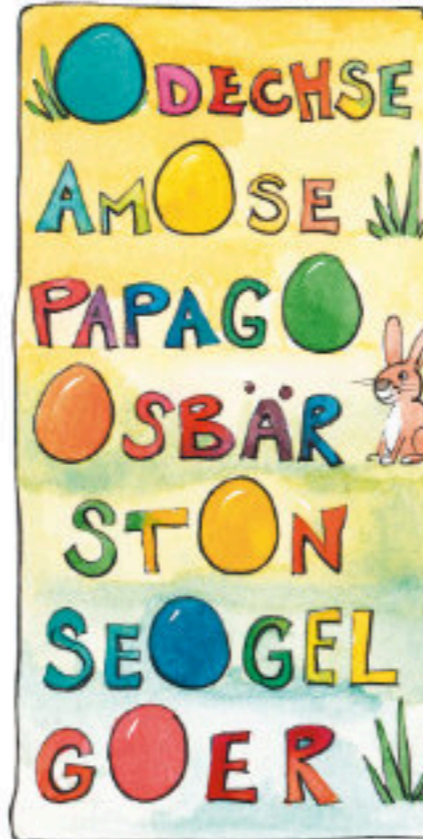
■ **PASTOR JAN PHILIPP STRELOW
UND GEMEINDEPÄDAGOGIN
MERLE MAAS**

www.foerde-sparkasse.de

Fair. Menschlich. Nah.



Welche sieben Tiere sind das?



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Was quault und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Halbjahresplanung bis zu den Sommerferien 2024



Letzte Gruppenstunde vor den Osterferien

22. März

Elternabend für das Schnupper- und Sommerlager

26. März um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde mit Verteilung der Rüstbriefe und Gelegenheit zur Sammelbestellung von Ausrüstung

Feier der Osternacht

31. März um 06:30 Uhr in der Michaeliskirche. Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus

Familiengottesdienst am Ostermontag

01. April um 11:00 Uhr in der Michaeliskirche. Anschließend Ostereisuche

REGP JuLeiCa-Kurs (ab 15 ½)

02. – 07. April auf Schloss Ascheberg. Anmeldung ist ab sofort möglich

Keine Gruppenstunde: Brückentag nach Himmelfahrt

10. Mai

Schnupperlager über Himmelfahrt mit Pfadfinderprüfungen (ab 6 Jahren)

09. – 12. Mai auf dem Pfadfindergelände in Grube.

Keine Gruppenstunde: Pfingstlager in Ratzeburg

17. Mai

REGP-Pfingstlager in (ab 12 Jahren)

17. – 20. Mai auf dem Jugendzeltplatz am Ansveruskreuz bei Ratzeburg

REGP-Helferkurs I (ab 12 Jahren)

31. Mai – 20. Juni am Brahmsee

REGP-Helferkurs II (ab 13 Jahren)

31. Mai – 20. Juni am Brahmsee

Aussendungsgottesdienst in das Sommerlager

14. Juli um 10:00 Uhr Michaeliskirche Ascheberg

Sommerlager in Schweden

21. Juli – 02. August auf dem Pfadfindergelände Blidingsholm in Småland

Norwegen Wanderfreizeit

03. August – 12. August im Nationalpark Jotunheimen

Bitte zu den Gruppenstunden immer Fahrtenhemd, feste Schuhe und wetterfeste Kleidung anziehen, damit die Gruppenstunden auf draußen stattfinden können!

Wöchentliche Gruppenstunden

Pfadfinder I (ab 12 Jahren)

Nalani Bock, Katharina König und Oliver Sachau

Pfadfinder II (ab 10 Jahren)

Emily Danklefsen, Kilian König, Hauke Semleit, Mika Speder und Tyson Agne

Wölfinge I (ab 9 Jahren)

Kjell Hinz, Thorge Semleit, Jorven Simonsen

Wölfinge II (ab 8 Jahren)

Jasper Heinrich, Malin Karp und Max Hentschel

Wölfinge III (ab 7 Jahren)

Kathy Neitzel, Hagen Semleit und Jonas Breidbach

Wölfinge IV (ab 6 Jahren)

Merle Maas, Lilly Martens, Caya Neitzel und Rabea Steinfeldt

Mitarbeiterrunde (ab Konfirmandenalter)

Pastor Jan Philipp Strelow

Neues Jahr – altes Glück

Direkt zum Jahresbeginn sind 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rotfuchse in bewährter Form vom 02.-05. Januar auf Neujahrsfreizeit gefahren. In diesem Jahr ging es zum zweiten Mal in Folge nach Dänemark in ein Gruppenhaus auf Rømø.

Ein Highlight war das gemeinsame Raclette-Essen, gleich am ersten Abend. Hier lassen wir es uns immer richtig gut gehen und schlemmen, was das Zeug hält. Wir verstehen das Festmahl auch immer ein bisschen als Dankeschön an alle, die das Jahr über die laufende Arbeit mitgestalten, Gruppen leiten oder anderweitig tatkräftig unterstützen. Über die ganze Freizeit hinweg hat uns die Jahreslosung 2024 thematisiert

begleitet und wir haben sie auf vielfältige Art und Weise kreativ entdeckt. Sie lautet „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ und steht im 1. Korintherbrief. Wir haben für uns festgestellt, dass das ein echt starkes Motto ist und wir uns als Pfadfinder gut damit identifizieren können. Schließlich ist die Leidenschaft und damit die Liebe zur Pfadfinderei das, was unsere Arbeit trägt und lebendig macht. Aber wir sind uns auch bewusst darüber geworden, dass es gar nicht so leicht und im täglichen Leben eher unrealistisch ist, wirklich ALLES in Liebe zu tun.

Außerdem haben wir noch einmal auf das Schutzkonzept zur Prävention (sexualisierter) Gewalt für den Pfadfinderstamm geschaut und den be-

reits im vergangenen Jahr verarbeiteten „Verhaltenskodex“ überarbeitet. Dieser legt fest, wie wir als Pfadfinderinnen und Pfadfinder insbesondere miteinander umgehen wollen.

Neben allem, was wir inhaltlich behandelt haben, war es jedoch genauso wichtig, einfach die Zeit zusammen zu nutzen, um bis in die Nacht zu spielen, am Strand spazieren zu gehen, zu quatschen und tratschen und einen Ausflug in Dänemarks älteste Stadt Ribe zu unternehmen.

Wir freuen uns auf ein buntes Jahr mit allen Großen und Kleinen!

■ EURE ROTFÜCHSE



Qualität hat einen Namen
seit über 100 Jahren immer für Sie da
Ascheberg - Kalübbe
fon.: 04526/ 1404
www.fleischer-mit-herz.de





Arne Rohbrecht
Plöner Chaussee 16
24326 Ascheberg
Tel.: 04526/380285
Fax: 04526/380286
Mobil: 0172/9548671
24h Störungsdienst!

„Nordwärts, nordwärts...

...woll'n wir ziehen, zu den Bergen und den Seen."

So heißt es in einem unserer liebsten Pfadfinderlieder. In diesem Sommer wollen wir es nach einigen Jahren mal wieder wagen und eine Reise ins Ausland antreten. Vielfach wurde dieser Wunsch bereits in den vergangenen Jahren geäußert und nun ist es endlich so weit. Wir fahren nach Schweden!

Mit allen Pfadis ab 8 Jahren begeben wir uns vom 22.07.-02.08.24 auf ein

Abenteuer in das Land von Astrid Lindgrens Geschichten auf den Pfadfinderzeltplatz Blidingsholm. Der Zeltplatz liegt im Süden des Landes und ist umgeben von Seen. Schon jetzt beginnen wir uns auf die große Fahrt vorzubereiten, indem wir unser Zeltmaterial checken und zur Reparatur bringen und erste Verabredungen mit anderen Pfadfinderstämmen, die mit uns gemeinsam fahren werden, treffen. Da die Reise nach Skandinavien etwas teurer

werden wird, als wir es von den letzten Jahren und unseren Lagern innerhalb von Deutschland gewohnt sind, bemühen wir uns in diesem Jahr ganz besonders um Zuschüsse und Fördergelder, damit auch wirklich alle mitfahren können, die das gerne möchten und wir den Teilnehmerbeitrag konstant halten können.

■ EURE ROTFÜCHSE



Deutscher Evangelischer Posaunentag

3. bis 5. Mai 2024 in Hamburg

Anfang Mai findet in Hamburg der Deutsche Evangelische Posaunentag statt, ein bläserisches Großereignis, dass es nur alle 8 Jahre gibt! Es haben sich ca 17.500 Bläser aus ganz Deutschland angemeldet, um gemeinsam zu musizieren.

Es wird nicht nur in vielen Kirchen geblasen sondern vor allem auf vielen Plätzen und ungewöhnlichen Orten nach dem Motto „Mittenmang“!

Der zentrale Eröffnungsgottesdienst findet am Freitag, den 3.5. auf der Moorweide am Dammtor statt. Am Samstag Abend gibt es eine Serenade auf der Jan-Fedder-Promenade am Hafen genau um 20.24 Uhr, eine

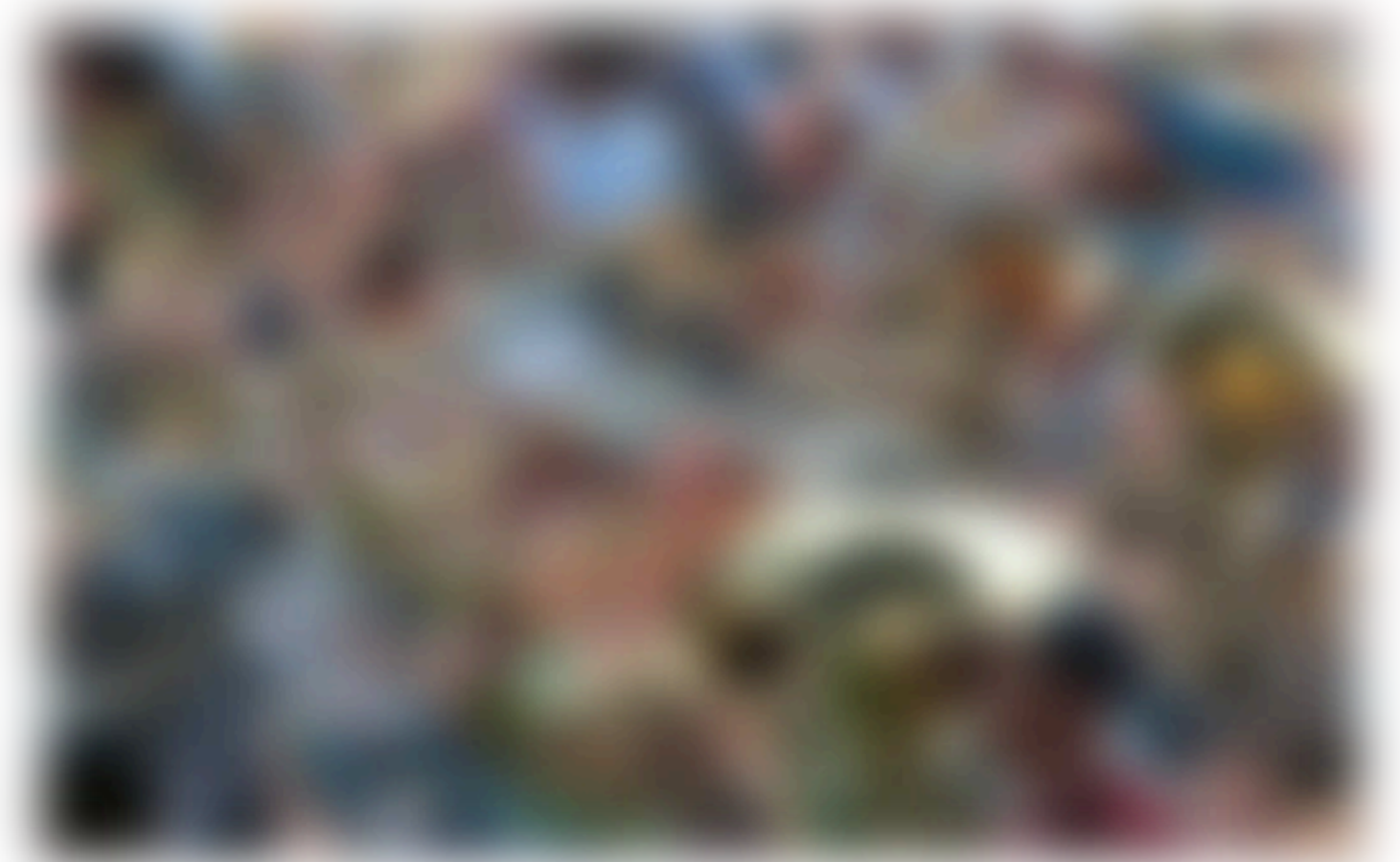
Serenade mit 15.000 Bläsern direkt an der Elbe.

Der Abschlussgottesdienst ist am Sonntag um 12.00 Uhr im Stadtpark. Dazwischen gibt es unzählige Konzerte und Standmusiken an verschiedenen Orten im Herzen der Hansestadt, nach Leipzig und Dresden die dritte Gastgeber-Stadt.

Es wird ein großes fröhliches Musikfest unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Etliche Bläser aus dem Ascheberger Posaunenchor freuen sich darauf, an so einem beeindruckenden

Ereignis teilzunehmen, manche waren schon in Leipzig und Dresden dabei. Natürlich braucht ein solches Fest auch Helfer u.a. die kirchentagserfahrenen Pfadfinder. Die Ascheberger Pfadis sind selbstverständlich mit dabei.

Kann man sich vorstellen wie es klingt, wenn 17.000 Bläser zusammen musizieren? Ich glaube nicht, man muss dabei sein! Gottesdienst mit Gigantischem Posaunenchor, ein einmaliges Klangerlebnis, das eine Reise nach Hamburg wert ist... wie gesagt: Abschlussgottesdienst am 5. Mai im Stadtpark um 12 Uhr. Sie sind alle herzlich eingeladen.



Jahresabschluss der Wandergruppe

Zum Ende des Jahres 2023 hat unsere Wandergruppe mit einer gemütlichen Kaffeerunde in weihnachtlicher Atmosphäre, verwöhnt mit selbstgebackenen Köstlichkeiten, bei Elsbeth ihren besinnlichen Ausklang gefunden. Selbst vor den Feiertagen war freitags um 14.00 Uhr Abfahrt zu Wanderungen. Petrus scheint ein Fan von uns

zu sein, denn das Wetter klarte oftmals auf. Im Januar 24 sind wir zu Runden in Kühren, Stocksee, Dersau und Sepel gestartet, gemäßigtes Tempo und ca. 70 - 90 Minuten. Beobachtungen und Gespräche inklusiv. Bedingt durch Krankheiten und Verlust der Mobilität ist unsere Gruppe geschrumpft. Wir 4 bis 6 Teilnehmer

wünschen uns Verstärkung. Kommt gerne freitags kurz vor 14 Uhr am Gemeindehaus unserer Michaeliskirche vorbei und lernt uns kennen. Wir freuen uns über naturbegeisterte, offene Menschen, die gern zu Fuß diese schöne Gegend erkunden.

■ **MONIKA RIEDEL UND
KLAUS ROSENKRANZ**

RELIGION

für Neugierige

WIE KANN GLAUBE TRÖSTEN?

Wenn man Schlimmes erlebt hat, dauert es, bis man wieder auf die Füße kommt. Was man da nicht braucht, sind fromme Sprüche und falsche Versprechen. Not lehrt nicht automatisch beten, sondern oft fluchen oder verstummen. Wenn es schier unerträglich geworden ist, wird nicht selten nach einem Tröster gerufen, der mit einem mächtigen Wort die Angst vertreibt und Hoffnung schenkt. Doch aus guten Gründen hat sich die christliche Seelsorge vor Jahrzehnten von solch einem autoritären Verständnis verabschiedet.

Den Theologen ist klar geworden: Trösten ist weniger eine Sache des Zusprechens als des Zuhörens, des Dabeiseins und Dabeiblebens. Trost zu finden kann bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt. In der Not geraten viele Menschen ins Straucheln und verlieren ihre Kraft und Initiative. Trösten kann man jemanden in solch einer Lage nur, wenn man sich ihm ohne Vorbehalte zuwendet, seine Not wahrnimmt, sie ernst nimmt, sie auch klar und realistisch anschaut. Trost zu finden muss nicht heißen, sofort wieder festen Halt zu spüren. Es kann auch bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt und sich ihm ergibt.

„Ergebung“ ist ein wichtiges Wort in der christlichen Tradition. Wenn ich mich „ergebe“, bin ich in meiner Not angekommen, erkenne ich meine Lage, halte ich mich nicht für stärker, als ich bin, werde ich bereit, nach

einem neuen Weg zu suchen. Doch diesen zu finden, dauert seine Zeit. Deshalb gehört neben der Ergebung auch die Geduld zu einem echten Trost. Man muss warten und ausharren, manchmal sehr lange. Das macht das Trösten in einer Zeit, die auf Schnelligkeit und Effizienz ausgerichtet ist, so schwer. Wer getröstet ist, hat sich selbst wiedergefunden. Dafür muss man nicht gläubig sein. Aber die Sprache der Bibel und die christliche Bilderwelt stellen Worte bereit, die die eigene Angst und die eigenen Schmerzen fassbar machen, sie mitteilbar machen.

Und wer Worte für die eigene Not hat, kann sie mit anderen teilen. Biblische Metaphern sind poetisch und damit offen. Es sind kollektive Bilder, ein geteilter Schatz an Erfahrungen und Erzählungen. Ihre Kraft entfalten sie am ehesten, wenn man sie miteinander teilt, im Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, im Gottesdienst, manchmal auch im privaten Gespräch. Und es kann sich etwas entwickeln, an dessen Ende keiner recht zu sagen weiß, wer hier wem geholfen hat. Das nennt man dann Seelsorge.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

✚ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Ein schönes Alter.

*Wir bieten
Langzeit- und Kurzzeitpflege.
Probewohnen möglich.*

Seniorenzentrum Marienhof
Am Marienhof 19 · 24326 Ascheberg
Telefon 04526 33 80-0 · Fax 04526 33 80-1 12
E-Mail: info@seniorenzentrum-marienhof.de
www.seniorenzentrum-marienhof.de

Seniorenresidenz
Landhaus Dersau
Redderberg 18
24326 Dersau
Telefon 04526 3 07 80

Seniorenresidenz
Landhaus Tensfeld
Segeberger Straße 5-7
23824 Tensfeld
Telefon 04557 98 10

MÄRZ		
24.03.	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Sonntag Palmarum, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J.P. Strelow)
28.03.	18:30 Uhr	Tischabendmahl am Gründonnerstag mit dem Chor (W/T), Winterkirche im Gemeindehaus (Pastor J. P. Strelow und Team)
29.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Chor, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
31.03.	06:30 Uhr	Feier der Osternacht mit Abendmahl (T) und anschließendem Osterfrühstück, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow und Team) ACHTUNG ZEITUMSTELLUNG: Der Gottesdienst findet nach der Sommerzeit statt!
APRIL		
01.04.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst am Ostermontag mit Kinderchor und Ostereiersuche, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow und Team)
07.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Quasimodogeniti, Michaeliskirche Ascheberg (Pastorin A. Klatt)
14.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Misericordias Domini, Michaeliskirche Ascheberg (Pastorin F. Dethloff)
21.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Jubilate, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
28.04.	09:30 Uhr	Konfirmation I, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
28.04.	11:00 Uhr	Konfirmation II, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
MAI		
05.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Rogate, Michaeliskirche Ascheberg (Pastorin A. Klatt)
12.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Exaudi, Michaeliskirche Ascheberg (Pastorin A. Klatt)
19.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Exaudi mit Abendmahl (W), Michaeliskirche Ascheberg (Pastorin F. Dethloff)
26.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst Sonntag Trinitatis mit Taufe, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
JUNI		
02.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 1. Sonntag nach Trinitatis, Michaeliskirche Ascheberg (Pastorin A. Klatt)
09.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Sonntag nach Trinitatis, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
16.06.	10:00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst des neuen Konfirmandenjahrganges, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
23.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 4. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl (T), Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
30.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 5. Sonntag nach Trinitatis, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
JULI		
07.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 6. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl (W), Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
14.07.	10:00 Uhr	Aussendungsgottesdienst der Pfadfinder in das Sommerlager, Michaeliskirche Ascheberg (Pastor J. P. Strelow)
21.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 8. Sonntag nach Trinitatis, Michaeliskirche Ascheberg (Pastorin A. Klatt)
28.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 9. Sonntag nach Trinitatis, Michaeliskirche Ascheberg (N.N.)

MONTAG			
3.	15:00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Ascheberg Fr. Saggau (Tel. 84 46) Fr. Jakat (Tel. 12 78)
2. u. 4.	15:00 Uhr	Plattdütsch	Gemeindehaus Ascheberg Hans-Friedrich Kreuzfeldt (Tel. 33 98 00)
1. – 4.	19:30 Uhr	Yoga	Gemeindehaus Ascheberg Hilke Walter (Tel. 89 16)
DIENSTAG			
1.	19:30 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus Ascheberg Pastor Strelow (Tel. 2 90)
1. – 4.	15:30 – 16:00 Uhr	Plöner Tafel	Gemeindehaus Ascheberg Frau Ploch (Tel. 2 06 52 72)
1. – 4.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus Ascheberg Pastor Strelow (Tel. 2 90)
MITTWOCH			
1. – 3.	19:30 Uhr	Bastelkreis	Gemeindehaus Ascheberg Fr. Jakat (Tel. 12 78)
1. – 4.	20:00 Uhr	Posaunenchor	Gemeindehaus Ascheberg Hr. Tischler, (Tel. 0176 / 62 40 69 51)
DONNERSTAG			
1. – 4.	15:15 - 15:45 Uhr	Kinderchor ab 2. Klasse	Gemeindehaus Ascheberg Jantje Wagenaar (Tel. 0176 / 21 45 95 16)
1. – 4.	16:00 - 16:45 Uhr	Kinderchor ganzer Chor	Gemeindehaus Ascheberg Jantje Wagenaar (Tel. 0176 / 21 45 95 16)
1. – 4.	20:00 Uhr	Kirchenchor	Gemeindehaus Ascheberg Hr. Krause (Tel. 0 43 84 / 59 25 09)
1. – 4.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus Ascheberg Pastor Strelow (Tel. 2 90)
FREITAG			
1. – 4.	14:00 Uhr	Wandergruppe	Gemeindehaus Ascheberg Klaus Rosenkranz (Tel. 0 45 22 / 12 29)
1. – 4.	16:15 Uhr	Pfadfinder	Gemeindehaus Ascheberg Pastor Strelow (Tel. 2 90)
1. u. 3.	18:30 Uhr	Pfadfinder-Mitarbeiter	Gemeindehaus Ascheberg Pastor Strelow (Tel. 2 90)
SONNTAG			
1. + 3.	19:30 – 21:30 Uhr	Tanzkreis	Gemeindehaus Ascheberg Frau Schümann (Tel. 0 45 22 / 7 46 62 80)

TAUFEN

TRAUERFEIERN



Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ascheberg werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

**KIRCHENBÜRO
UND FRIEDHOFSVERWALTUNG**

Astrid Stöck buero@kirche-ascheberg.de	T 04526 290 F 04526 16 76
Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mo. geschlossen! Di. 10.00-12.00 Uhr Mi. 15.00-17.00 Uhr Do. 10.00-12.00 Uhr Fr. 10.00-12.00 Uhr	

PASTOR

Jan Philipp Strelow Plöner Chaussee 47 pastor@kirche-ascheberg.de	T 04526 290 F 04526 16 76
---	------------------------------

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Merle Maas jugendarbeit@ kirche-ascheberg.de	T 04526 290
--	-------------

KIRCHENMUSIKER

Nikolaus Krause (Chor)	04384 59 25 09
Helge Tischler (Posaunenchor)	0176 62 40 69 51

FRIEDHOFSWART

Daniel Klassen	04526 16 49
----------------	-------------

KÜSTEREI

Andrea Lieske	04526 4 61 0176 43 41 43 46
---------------	--------------------------------

KIRCHENGEMEINDERAT

Niklas Arpe
Albrecht Graf von Brockdorff-Ahlefeld
Birthe Hinz
Marlies Jakat
Johannes Junge
Jens Krutein
Ute Saggau
Astrid Stöck
Pastor Jan Philipp Strelow

IMPRESSUM

Spendenkonto der Kirchengemeinde Ascheberg:
Kirchenkreis Plön-Segeberg, Evangelische Bank (EB)
DE79 5206 0410 0106 4637 46

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ascheberg

Verantwortlich: Jan Philipp Strelow
ausgenommen namentlich gekennzeichnete Beiträge

Auflage: 2.500 Stück

Erscheinungsweise: Dreimal jährlich

Nächste Ausgabe: August 2024

Redaktionsschluss: 1. Juli 2024

Titelbild:
Gestaltung und Layout:
KentschMedia, 24306 Plön, Telefon 04522 50 27 73

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Inhaber: Christian Pohl
Langenrade 3, Ascheberg
Telefon 04526 15 51

**GAST
BESTATTUNGEN.**

SIE SIND NICHT ALLEIN.



**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ASCHEBERG
KIRCHENBOTE**

Ascheberger Michaeliskirche
Plöner Chaussee 45
24326 Ascheberg
www.kirche-ascheberg.de
täglich von 8.30-16.00 Uhr geöffnet





Infos, Nachrichten, Angebote und weitere Standorte: www.diakonie-ps.de

Ausgabe der Plöner Tafel:

Plöner Chaussee 49, 24326 Ascheberg
Di von 15.30-16.00 Uhr
Kontakt in Ascheberg Frau Ploch
T 04526 2065272

Kleidergarage Plön:

Am Markt 26, 24306 Plön
Mo-Fr von 9.00-11.30 u.15.00-17.00 Uhr
Kontakt Sonja Kohlwes-Sibbert
T 04527 979804
info@kleidergarage.de

Möbellager Preetz:

Gebrauchte Möbel, Haushaltswaren,
Elektrogeräte
und Bekleidung zu kleinen Preisen
Schellhorner Straße 5a (Hinterhaus),
24211 Preetz
T 04342 7260 763,
moebellager@diakonie-ps.de,
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-13 Uhr

Behördenlotse Plön:

Altes E-Werk, Vierschillingsberg 21, 24306
Plön, M +49 1590 48 18504, belo-ploen@diakonie-ps.de,
Sprechzeiten: Mi 10-12 Uhr, Do
15-17 Uhr und nach Terminabsprache

Behördenlotse Preetz:

belo-preetz@diakonie-ps.de,
Sprechzeiten: Do 10-12 Uhr
und nach Terminabsprache
Am Alten Amtsgericht 5, Haus der Diakonie
Telefon 04342 717 30

Anziehungspunkt Preetz:

Kleidung für jedes Alter, Haushaltswaren
und Bücher zu günstigen Preisen.
Annahme von Spenden gut erhaltender
Waren nach telefonischer Absprache .
Lange Brückstraße 26 (Fußgängerzone),
24211 Preetz, T +49 4343 798373,
Öffnungszeiten: Mo-Sa von 9.30-12.30 Uhr,
Mo -Fr von 14.30-18 Uhr

**Schuldnerberatung im Kreis Plön
am Standort Preetz:**

Am Alten Amtsgericht 5, 24211 Preetz
schuldnerberatung@diakonie-ps.de,
Sprechzeiten: Mo- Fr von 8- 12 Uhr,
Termine nach tel. Absprache

**Erziehungs-und Lebensberatung
im Kreis Plön am Standort Plön:**

Das Beratungsangebot richtet sich
an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und
Familien
Vierschillingsberg 21, 24306 Plön
Termine nach Absprache
T 04381 6667
e.dost@diakonie-ps.de,
erziehungsberatung-lb@diakonie-ps.de

Praxis ohne Grenzen:

Kostenlose Untersuchung, Behandlung und
Beratung für Menschen ohne Krankenversi-
cherung durch ehrenamtlich tätige Ärzt*innen
und Fachkräfte jeden Mittwoch von 15-17 Uhr.
In dieser Zeit telefonisch zu erreichen:
+49 4342 717 20

Wir sind für Sie da!



Pflege zu Hause

04522 50 51 21



Pflegedienst Plön

Vierschillingsberg 21
24306 Plön
T 04522 - 50 51 21

www.diakonie-pflege-zu-hause.de

Diakonie



Ostern

Nichts Neues.
Alle Jahre wieder:
Frühlingswehen,
Knospen brechen auf.

Doch unfassbar:
Der Stein ist weg!
Das gibt es doch gar nicht:
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!

Das sind Neuigkeiten!
Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen: Etwas
ganz anderes Neues ist aufgebrochen!

REINHARD ELLSEL

